

LUNA FILMVERLEIH

präsentiert

eine DOR FILM PRODUKTION

HOTEL ROCK'N'ROLL

Ein Film von

Michael Ostrowski & Helmut Köpping

KINOSTART: 26. August 2016

Pressebetreuung:

Susanne Auzinger PR
susanne@auzinger-pr.com
Mobil: +43 664 263 9228

Marketing:

Maxie Klein
m.klein@lunafilm.at
Tel.: +43 1 523 43 62 44

Produktion:

Dor Film
office@dor-film.at
www.dor-film.com

Website / Facebook:

www.hotel-rocknroll.com / facebook.com/HotelRocknRoll

Pressematerial:

www.lunafilm.at/presse



INHALT

Besetzung, Stab, technische Daten	3
Kurzinhalt und Synopsis	4
Interview Michael Ostrowski	5
Interview Helmut Köpping	9
Produzentenstatement Danny Krausz	11
Biografien	
Michael Ostrowski	12
Helmut Köpping	15
Pia Hierzegger	17
Gerald Votava	18
Georg Friedrich	20
Johannes Zeiler	21
Hilde Dalik	22
Jayney Klimek	22
Detlev Buck	23
Sven Regener	24
The Base	25
Dor Film	28
Songtext: Futschikato	30
Rezept: Kebap-Aufstrich	31
Info: Soundtrack	32

BESETZUNG

Max	Michael Ostrowski
Mao	Pia Hierzegger
Jerry	Gerald Votava
Schorsch	Georg Friedrich
Harry	Detlev Buck
Gretchen	Hilde Dalik
Walzer	Johannes Zeiler
Joyce	Jayne Klimek
Gerhard Loibnegger	Helmut Köpping
Julia Loibnegger	Elisabeth Holzmeister
Onkel Waberl	Willi Resetarits
Gerlinde	Stefanie Werger
Pfarrer	Sven Regener
Opa Hermann	Hermann Scheidleder
Mutter Renate	Martina Zinner
Alzi-Pianist	Martin „Skero“ Schlager
Norbert (The Base)	Norbert Wally

STAB

Regie	Michael Ostrowski & Helmut Köpping
Drehbuch	Michael Ostrowski, Michael Glawogger
Bildgestaltung	Wolfgang Thaler aac
Editing	Alarich Lenz aea
Musikberatung & Rechteklärung	Charlotte Goltermann
Originalton	Heinz K. Ebner
Mischung	Ingo Pusswald
Szenenbild	Renate Martin & Andreas Donhauser
Kostümbild	Martina List
Maske	Jenny Popova, Wiltrud Derschmidt
Assoziierte Produzenten	Dieter Klein, Rudolf Janisch, Sebastian Larrosa-Lombardi
Produktionsleitung	Alfred Deutsch
Herstellungsleitung	Manfred Fritsch
Produzenten	Danny Krausz & Kurt Stocker

Eine DOR FILM Produktion hergestellt mit der Unterstützung vom Österreichischen Filminstitut (ÖFI), Filmfonds Wien, CINESTYRIA, CINE ART, in Zusammenarbeit mit ORF (Film/Fernsehvertrag). Kofinanziert von PPM FILM.

Länge: 102 Minuten, dcp, Farbe

KURZINHALT

Mao erbt von ihrem Onkel ein abgetakeltes Hotel am Land und gemeinsam mit ihren stets gutgelaunten Loserfreunden, den Hobbyrockstars Max und Jerry, versucht sie, den Spirit des Sex, Drugs & Rock'n'Roll dort wieder aufleben zu lassen. Doch bald schon müssen unsere Helden das Erbe gegen die feindliche Konkurrenz, das Großkapital, einen falschen Gärtner, einen walzenden Inspektor und ihre eigene Unfähigkeit verteidigen. Es beginnt eine fulminant-boulevardeske Tour de Force irgendwo zwischen Peter Alexander, Louis de Funès, Kebapaufstrich und Post-Punk-Iggy-Pop. Hallefuckinluja!

SYNOPSIS

Mao (Pia Hierzegger) bekommt von ihrem Onkel Waberl (Willi Resetarits), einer sterbenden Ikone des Sex, Drugs & Rock'n' Roll, ein Hotel in der steirischen Pampa vererbt. Mithilfe ihrer Freunde Max (einem Möchtegern-Entertainer mit brillanten Konzepten und wenig Struktur – Michael Ostrowski) und Jerry (einem begnadeten Gitarrero, aber wenig begnadeten Koch – Gerald Votava) versucht sie eine Hotelband zusammenzustellen, um sowohl den Rock'n'Roll als auch das bankrotte Hotel wiederzubeleben und neue Gäste zu gewinnen.

Nach einem Banküberfall findet der Kleinkriminelle Schorschi (Georg Friedrich) heimlichen Unterschlupf im Hotel: Als Gärtner und Schlagzeuger der Band. Schade nur, dass er im Hotelpool sein Fluchtauto samt Beute versenkt hat und fortan mit einem Gipsfuß durchs Leben humpelt. Sein früherer Partner Harry (Detlev Buck) versucht Schorschi sowohl geschäftlich als auch in Liebesdingen an sich zu binden. Er besitzt einen Konkurrenzbetrieb, will das Hotel feindlich übernehmen und zieht in hinterhältiger Absicht als erster Gast ein.

Max verliebt sich in der Zwischenzeit ahnungslos in die Kellnerin der Konkurrenz (Hilde Dalik), ein falsches Escort Girl (Jayney Klimek) verheddert sich in der boulevardesken Maschinerie, die sich in diesem Hotel d'Amour immer rasanter in Gang setzt. Die Gläubigerbank sitzt den verschuldeten Hotelbetreibern im Nacken. Ebenso die Polizei in Person des Inspektor Walzer (Johannes Zeiler), der akribisch nach dem Bankräuber fahndet.

Am Ende treffen sich alle Beteiligten zu einem Grande Finale, wo die Hotelband ihr erstes Konzert geben soll: Tür-auf-Tür-zu, Verwechslungen am laufenden Band und eine sehr überraschende Implosion stehen am Ende eines ausgelassenen Festes.

Mit HOTEL ROCK'N'ROLL vollendet Michael Ostrowski gemeinsam mit Co-Regisseur Helmut Köpping virtuos die Sex, Drugs & Rock'n'Roll-Trilogie des 2014 in Liberia verstorbenen Michael Glawogger. Futschikato Masalani forever!

Die Band:

Michael Ostrowski (Vocals), Gerald Votava (Gitarre), Pia Hierzegger (Bass), Georg Friedrich (Schlagzeug)

Mit Gastauftritten von: The Base, Sven Regener, Willi Resetarits, Stefanie Werger, Skero uvm.

INTERVIEW MICHAEL OSTROWSKI

Worum geht es in HOTEL ROCK'N'ROLL?

Es geht um Freundschaft, um Musik und Humor. Und natürlich auch um viele andere Dinge, aber das sind die wichtigsten.

Ich glaube, Humor ist das, was sich die Menschen geschaffen haben, um das Dasein zu ertragen. Um es lustiger zu gestalten. Das klingt so negativ, aber Humor ist Gott sei Dank was grundsätzlich Angeborenes. Das hat man, um mit der Welt umgehen zu können. Es wäre schwierig zu ertragen, weil wir ja alle wissen, dass wir sterben müssen und das grundsätzlich traurig ist. Der Humor macht's ein bisschen leichter.

Wie würdest du den Humor der Österreicher beschreiben?

Ich mag ihn sehr gern. Aber ich mag auch den der Briten, der Franzosen und manchen Humor der Deutschen sehr, sehr gern. In jedem Land gibt's für mich humoristische Vorbilder, die total wichtig sind. In Deutschland zum Beispiel Gerhard Polt oder Helge Schneider, um zwei zu nennen. In Frankreich Louis de Funès. Und in England Monty Pythons und viele andere. In Amerika gibt's auch etliche – von Jerry Lewis bis Jim Carrey. Es gibt in jeder Kultur gute Humoristen, das ist das Schöne. Und in Österreich war das immer wichtig. Die Art vom Qualtinger. Qualtinger ist nur ein Beispiel, weil er so viel verbunden hat: Musik, Schreiben, Kabarett, Schauspiel, Improvisation, Verarschung... der Qualtinger subsumiert für mich gut den österreichischen Humor.

Was ist deine Beziehung zur Musik?

Bevor ich jemals irgendwas auf einer Bühne gemacht hab, hatte ich mit 14 eine Band und da war ich der Sänger. Ich hab dann noch Bassgitarre dazu lernen müssen, weil wir keinen Bassisten hatten. Es ist mir immer ein Anliegen, dazu zu sagen, dass ich wirklich schlecht Bass gespielt hab und das mein' ich auch ernst. Ich will nicht, dass irgendwelche falschen Vorstellungen aufkommen. Damit kamen mit 14, 15 Jahren (bis knapp 16 haben wir die Band gehabt) meine ersten Bühnenerfahrungen, wobei wir wirklich keine gute Band waren. Aber irgendwas haben wir gehabt. Wir haben uns hingestellt vor 50 bis doch 300 Leuten und ein Konzert gespielt. Das waren schon die Schlüsselerlebnisse, warum ich danach je wieder irgendwas gemacht hab. Darüber hab ich aber auch nicht nachgedacht. Wir haben's einfach gemacht. Mit 14, da denkst du dir: „Mach' ma halt einmal eine Band.“

Wie hieß die Band?

Stage Five (lacht). Allein der Name sagt schon, sie kann nicht wirklich gut gewesen sein. Aber das ist egal, es waren die 80er-Jahre und wir haben Kraut und Rüben gespielt. Coverversionen von Guns'n'Roses bis Reinhard Fendrich und auch eigene Nummern.

Mit 10 hab ich begonnen Gitarre zu lernen und nach einem halben Jahr hab ich es aufgegeben, weil ich nicht verstanden hab, was der Lehrer von

mir will. Ich hab kein System verstanden. Seitdem ist es wahrscheinlich so, dass man aus einer Schwäche eine Stärke macht. Und da ich die scheinbare Schwäche hatte, kein Instrument zu beherrschen, hab ich immer wieder einmal gesungen, weil ´s das einzige war, das ich konnte.

Wie kam es zur Musikauswahl im Film?

Sehr persönliche Favoriten, nichts anderes. Das, was einem persönlich gefällt. Es gibt keine andere Kategorie.

Hast du den Song „Futschikato“ selbst geschrieben?

Teilweise. Der Text ist von mir und die Melodie habe ich mit Norbert Wally, dem Sänger und Gitarristen von The Base, im Proberaum gesucht. Ich hatte eine ungefähre Melodievorstellung, weil der Text so viel vorgibt und es ein Gemisch aus Gesprochenem und Gerappten ist. Norbert hatte ein Riff dazu und das war´s dann.

Wie lange gibt es die Idee zum Film bereits?

Die Idee ist schon während dem Schreiben von CONTACT HIGH entstanden. Wir haben festgestellt, dass das eine Trilogie wird, weil wir Sex und Drugs behandelt haben und uns dachten „Ah, da sollten wir noch was drittes machen!“. Knapp nach dem Dreh fingen wir an, Ideen zu spinnen und ich hab irrsinnig lange gebraucht, um die erste Fassung zu schreiben. Wahnsinnig lange. Weil ich wirklich kiloweise Material gesammelt, Filme angeschaut und immer versucht habe, zwei Genres zu kombinieren: Einen Musikfilm, einen klassischen „Heimattfilm“ fast, einen Hotelfilm mit Rock´n´Roll. Und damit wird das Ganze quasi unerschöpflich. Für solche Genres kannst du unendlich viel recherchieren. Und ich habe immer noch kiloweise Bücher, Mitschriften, Zettel und Ideen und drei Jahre gebraucht, bis ich überhaupt eine Fassung geschafft habe. Und dann schrieben wir gemeinsam weiter, Michi Glawogger und ich. Wir hatten viele Ideen gemeinsam und dann versucht, es zu komprimieren.

Was war denn die größte Herausforderung?

Die körperlich-psychische Anstrengung. Durchzuhalten. Das war die größte Herausforderung. Also keine Dreh-Herausforderung, sondern eher, diesen Rhythmus durchzuhalten, weil unser Dreh sehr fordernd war. Sehr anstrengend in dem Sinn, dass man sehr viel spontan, schnell entschieden hat und es wichtige Entscheidungen waren, die dauernd getroffen worden sind.

Und wie war es, gleichzeitig Schauspieler zu sein und Regie zu führen?

Ich habe gemerkt, dass es mich irgendwann entlastet, wenn ich nicht spiele. Aber das hat fast was mit etwas Faulheit zu tun, mit einem „ok, ich muss mich jetzt nicht umziehen gehen und ich kann mich einfach wirklich einmal nur auf das konzentrieren“. Aber an sich hab ich gemerkt – Gott sei Dank! –, dass mir das überhaupt nichts tut. Spielen. Ich bin eher ein Schauspieltyp. Ich muss nicht so viel nachdenken, ich versuche eher, es schnell zu machen. Und hab´ genug über das Buch gewusst.

Möchtest du uns was über das Motiv, diese prachtvolle Villa, erzählen?

Ja, das ist lustig. Weil es sehr schwer war, das richtige Motiv zu finden. Und die Besitzerinnen von diesem Anwesen haben sich auf einen Aufruf der Kleinen Zeitung und der Cinestyria hin bei uns gemeldet. Das war natürlich super, weil es bedeutet, dass sie uns da haben wollten. Aber Wolfgang Thaler, der Kameramann, war sehr kritisch dem Motiv gegenüber. Er sagte, das sei die „grüne Hölle“ und das war schon ein bisschen schockierend für mich, weil ich das Gefühl hatte, dass es hier genau richtig ist. Und ich hab mir schon gedacht „Wie wird das werden...“, aber er hat immer die richtigen Fragen gestellt, wollte immer die richtigen Dinge wissen und klären und so hat er die Liebe zu dem Motiv gefunden. Es waren so Dinge, dass ich eigentlich auf den letzten Drücker gesagt hab, dass das (deutet auf Teich hinter ihm) unser Swimming Pool wird. Ein Pool war geplant und ich hab gesagt „lass uns das Feuerwehrauto und die Corvette doch bitte in den Teich hauen“. Es sind oft so wahnsinnig wichtige Entscheidungen, die durch einen Impuls getroffen worden sind. Wo ich wirklich gesagt hab: „Scheiß jetzt auf irgendwelche Wasserrechte oder Schwierigkeiten, die kann man auch irgendwie umgehen.“ Was wir auch gemacht haben. Wir haben die Autos komplett ausgebaut, wir haben zwei Autos von jedem gehabt, haben alle Ölreste entfernt, was alles anstrengend ist, aber durch die Entscheidung ist das Motiv erst richtig geworden. Und ich freu mich über viele richtige Bauchentscheidungen. Und da oben (deutet nach hinten) das Abschlusskonzert zu machen, mit den Leuten, dieses leicht hippieske, das war, glaub ich, das einzig Wahre.

Wie kam es zur Zusammenarbeit mit Helmut Köpping?

Ich kenne Helmut schon sehr lange, ich hab ihn einmal als Schauspieler im Theater im Bahnhof gesehen. Da war ich noch Student und hab' mir gedacht: „So ist es lustig. So wie er spielt, das find ich lustig.“ Und dann hab ich ihn in einem Workshop kennen gelernt und seither arbeiten wir eigentlich immer wieder zusammen. Er hat mit Michi Glawogger viel gemacht und wir haben einen Halbstundenfilm gemeinsam gedreht. So haben wir uns gedacht, das wäre eine gute Ergänzung/Zusammenarbeit.

Wie habt ihr euch die Regiearbeit aufgeteilt?

Helmut ist sehr gut und sehr genau, was kleine menschliche Regungen anbelangt. Wie ist wer? Wo kitzelt man noch was Besonderes oder zutiefst Menschliches aus einem Verhalten heraus. Das schätze ich so an ihm. Neben dem, dass er ein lieber Mensch und ein lustiger Kerl ist. Ich hab in den letzten Jahren sehr viel Filmerfahrung gesammelt, viel gedreht und Drehbücher geschrieben und hatte das Gefühl, ich kann auf dieser Ebene was einbringen. Da haben wir uns gut ergänzt.

Wie viel Michael Glawogger steckt in dem Film?

Es steckt sehr viel Glawo drin, weil er erstens mit mir alle diese Figuren erfunden hat und die Geschichten geschrieben hat. Und weil er ein Team formiert hat, das über viele Jahre hinweg heute noch da ist. Kameramann

Wolfi Thaler, Donmartins Ausstattung, Kostüm Martina List,... die vielen Leuten rund um den Film, die eine gute, entspannte Art haben zu denken. Wie man einen Film sieht, welche Details wichtig sind und wo man einfach auch einmal drauf pfeifen sollte und sagt: „Jetzt lassen wir's laufen“. Und sie alle hat der Glawo zusammen gebracht und ich habe mit übernommen. Sein Spirit ist über all dem. Das ist das Wichtigste.

INTERVIEW HELMUT KÖPPING

Worum geht es in HOTEL ROCK'N'ROLL?

Ich glaube, man kann mehrere Spuren und Geschichten finden. Für mich ist die Klammer, was es bedeutet, eine Band zu sein. Das ist für mich der Kern dieser Geschichte.

Hast du herausgefunden, worum es geht?

Es geht gar nicht so sehr um die Antwort – also dass man das auf irgendeine Art beantwortet oder untersucht. Ich finde, das Schöne und Lustvolle daran ist, dass es einerseits um Freundschaft geht, andererseits auch darum, gemeinsam etwas zu produzieren, das Wert hat: Für die Freundschaft und für die Umwelt.

Du tauchst im Film auch als Darsteller auf. Wie ist es, gleichzeitig Regie zu führen und Schauspieler zu sein?

Es ist schon sehr interessant, auf beiden Seiten zu stehen. Aber auch fordernd und beanspruchend. Bei mir war es überschaubar, bei Michael (Ostrowski, Anm.) aber sicher noch mehr und ich bewundere ihn dafür. Man muss nämlich ablegen können, in diesem Moment darüber nachzudenken, was im Spiel gerade alles zu bedenken ist und sich einfach auf die Situation einlassen. Es ist nicht immer leicht, das „andere Hirn“ im Mitlaufen zu haben.

Wen spielst du?

Gerhard Loibnegger. Er ist Bankbeamter in einer kleinen steirischen Landbank. Diese Figur gibt es schon länger, auch in NACKTSCHNECKEN und CONTACT HIGH taucht er kurz auf. Er hat eigentlich eine durchgehende Geschichte.

Hat sich die Figur entwickelt?

Ja, sie ist noch ein bisschen „stranger“ geworden. Dieser Typ war am Anfang recht brav und normal – Häuslbauer. Wir kennen nur kleine Ausschnitte aus seinem Leben. In CONTACT HIGH gibt's nur eine kurze Begegnung mit Georg Friedrich alias Schorschi, im Rahmen einer kurzen Entführung. Mehr erfahren wir da nicht von ihm. In HOTEL ROCK'N'ROLL wird er dadurch, dass er diesem Polizisten bei der Aufklärung des Verbrechens folgen will, von einer leichten Manie angesteckt, das Böse zu verfolgen und zu bekämpfen. Das macht ihn etwas abgründig für mein Gefühl. Und lustig.

Was war die größte Herausforderung beim Dreh?

Der Stunt war sicher etwas, auf das alle ein bisschen bange geschaut haben – ob das funktioniert mit der Corvette. Als es dann geschafft war, war Erleichterung zu spüren. Das war gleich in der ersten Drehwoche und eine Prüfung für uns alle. Auch das Schlusskonzert war eine Herausforderung

an die Übersicht und Koordination, dass man das alles unterkriegt, mit den vielen Komparsen.

Wie kam die Auswahl der Musik zustande?

Eigentlich recht intuitiv und im Gespräch mit Charlotte Goltermann, die die Musikrechte koordiniert, managt und auch Vorschläge macht. Michi Ostrowski hatte ein recht klares Bild von der Art der Musik. Einen starken Einfluss hatten zusätzlich unsere Musiker-Freunde, die wir auch einladen wollten, dabei zu sein.

Gibt es persönliche Highlights vom Dreh?

Ja, ganz viele. Natürlich sind's die großen Momente, wie der Corvette-Stunt. Besonderes Highlight war der Umgang des Teams miteinander, die gemeinsame Arbeit, wie viel gelacht wurde. Ein Höhepunkt war es, das erste Mal in diese Rezeption zu gehen, nachdem die Ausstatter den Raum hergestellt hatten. Die Begegnungen. Es war wirklich – ohne jetzt zu übertreiben – eine sehr glückliche Zeit. Eine intensive und dem Genre entsprechende Zeit: Es war Rock'n'Roll-, aber auch Komödienstimmung. Das hat sehr viel mit dem Michi Ostrowski zu tun, mit seiner Energie und seinem Talent, das auf alles ausstrahlt.

Apropos Komödie. Was ist das für dich?

Komödie hat für mich viel mit Situationen zu tun. Mit menschlichen Schwächen. Mit Abgründen. Aber auch mit Timing. Mit Arten der Reaktion. Es passiert was und wie reagieren Leute darauf. Unsere Schauspielerinnen und Schauspieler sind sehr begabt für Komödie. Es sind auch einige Szenen, die gar nicht so geschrieben waren, durch die Qualität der Schauspieler zu Komödienszenen geworden. Komödie ist ein gutes Genre. Lustig und schwer.

Wie würdest du den Humor der Österreicher beschreiben?

Der österreichische Humor ist schwer zu beschreiben, wenn man selbst in dem Topf sitzt. Er hat sicher etwas mit Ironie/Selbstironie zu tun, mit Lust am Abgründigen und hat auch immer was leicht Schwarzes, etwas leicht Morbides.

Wieviel Glawogger steckt in dem Film?

Diese Frage hab ich mir unterwegs auch immer wieder gestellt. Ich glaube, sehr viel. Ganz praktisch schon einmal, weil er dieses System gemeinsam mit dem Michi etabliert hat. Aufgrund der Figurenkonstellation und der Weise, wie die Sprache entwickelt worden ist, ist HOTEL ROCK'N'ROLL natürlich nichts komplett Neues. Glawogger war ein großer Ermöglicher und deshalb steckt ganz viel von ihm drin. Und er war auch sehr präsent, auf eine gute Art anwesend.

PRODUZENTENSTATEMENT

Den Abschluss einer Trilogie vorstellen zu dürfen, wenn man mit dem Erfolg des ersten Films den Grundstein gelegt hat, ist eine große Freude.

Ich wollte immer schon der gestellten Frage nachgehen "*Seit wann ist aus SEX, DRUGS & ROCK'N'ROLL eigentlich LAKTOSEINTOLERANZ, VEGANISMUS & HELENE FISCHER geworden?*" und ich erinnere mich gerne, dass ich als "Lackschuh-Danny" (im Making of von Nacktschnecken zu sehen), bereits für gröbere Irritation in der heimischen Filmlandschaft gesorgt habe. So soll es sein. Der Film ist ungewöhnlich und auffallend, hat heimatisches Ambiente aber setzt ausgeflippte Szenarien in diese Welt.

Eine *fulminant-boulevardeske Tour de Force irgendwo zwischen Peter Alexander, Louis de Funès, Kebapaufstrich und Post-Punk-Iggy-Pop* kenne ich im österreichischen Film noch nicht und das gerade ist die Chance, die wir für Hotel Rock'N'Roll im Kino sehen. Es ist angerichtet, wohl bekomm's!

Danny Krausz

BIOGRAFIEN

Michael Ostrowski (Regie, Drehbuch & Max)

Geboren am 3.1.1973, aufgewachsen in Rottenmann (Steiermark), seit 1991 in Graz. Schauspieler, Autor, Conférencier à la carte.

AUSBILDUNG

Seit 1992 Ensemblearbeit im Theater im Bahnhof, Graz (Körper-, Sprechtraining, Impro), div. Workshops im In- und Ausland, u.a. mit Norman Taylor (LeCoq, Paris), Randy Dixon (Unexpected Productions, Seattle), Christoph Frick (Theater KLARA, Basel), Michail Makeev (Moskau);
Studium: Englisch, Französisch (Graz, Oxford, Jena, New York)
2002-2006: Lehrauftrag für "creative writing" an der TU-Graz, Institut für Kunstgeschichte

THEATER

Seit 1992: Mitglied im Ensemble des Theaters im Bahnhof (TiB), Graz, zahlreiche Produktionen, auch als Gast an anderen Theatern.

OPER(ette)

"Wiener Blut" (Kagler Jun.), J. Strauss, R: M. Sturminger, Oper Graz, 2004

TEXTE (Auswahl)

"Romeo und Julia – FREESTYLE" (mit H. Dalik, Dschungel Wien, R: H.Dalik, Wien 2014)
"LKH - Die Theater-Soap": *Nestroy Preis* 2002, beste OFF-Produktion,
"LKH - Die Sitcom"

Seit 1999: Koordinator der Grazer AutorInnengruppe "eigenbau", die eng mit dem Theater im Bahnhof zusammenarbeitet (u.a. "Fellinis Schiff der Träume – Austroversion", "50 Ways to leave your lover – Ein Abschiedsfestival", "Alkohol")

MODERATIONEN (Auswahl)

"Demokratie - Die Show" 2008-2012 (im Schauspielhaus Graz und auf Puls4)
"Die Wirklich Große regionale Tanzparty" (Regionale 2010)
"Amadeus Austrian Music Awards 2008, 2009, 2010"
"Eröffnung der Wiener Festwochen" 2006 (ORF & EBU)
"Aktuelle Kamera-Gala" (Wahlkampfgala 2005, 2006, 2008, 2010)
"Club Acconci" (als Schallbert Gilet)
"Menschen vergreifen sich im Ton" (als Schallbert Gilet)
"1.& 2. Grazer Heimvideofestival"
"TiB-Hörspielwettbewerb"

"Wolfgang Bauer Plagiatsnacht"

"Impro Cup" (Theatersportmeisterschaften)

STÜCKE als AUTOR (Auswahl):

"Zwei Ehepaare treffen sich, kochen Vietnamesisch und reden über ein Buch" (mit J. Schrettle), 2008

"Die Beste Besetzung – ist immer noch die Regierung" (mit Pia Hierzegger und Johannes Schrettle) TiB-Produktion Graz/Wien, 2003

"LKH – Die Theater-Soap" (TiB mit AutorInnengruppe "eigenbau", Nestroy Preis für beste OFF-Produktion 2002)

"Wir bitten zum Tanz", Theater-Adaption des Hans Moser Klassikers

FILME als Schauspieler:

KINO (Auswahl):

2016 HOTEL ROCK'N'ROLL (R: M. Ostrowski & H. Köpping)

2015 HALBE BRÜDER (R: C. Alvarth)

2014 ER IST WIEDER DA (R: D. Wnendt)

2013 DAMPFNUDELBLUES (R: Ed Herzog)

UND ÄKTSCHN (R: F. Baker)

BAD FUCKING (R: H. Sicheritz)

DIE WERKSTÜRMER (R: A. Schmied)

2012 LÜGEN AUF KUBANISCH (R: D. Díaz-Torres, Cuba)

KOKOWÄÄH 2 (R: T. Schweiger)

HAIALARM AM MÜGGELSEE (R: Haussmann/Regener)

2011 WIE MAN LEBEN SOLL (R: D. Schalko)

2010 DIE UNABSICHTLICHE ENTFÜHRUNG DER FRAU ELFRIEDE OTT (R: A. Prochaska, B: Ostrowski/Lubrich/Schwarzenberger/Prochaska)

2009 CONTACT HIGH (R: M. Glawogger, D: Glawogger & Ostrowski)
SAME SAME BUT DIFFERENT (R: Detlev Buck, B: Buck/Thoma/Ostrowski)

2008 "The Making of FUTBOL" (R/D: H.Köpping, M.Ostrowski)

2006 FREIGESPROCHEN (B+R: P. Payer)

2005 SLUMMING (B+R: M. Glawogger)

2004 KOTSCH (R: H. Köpping, B: G. Stadlober)

2003 NACKTSCHNECKEN (R: M. Glawogger, B: Glawogger&Ostrowski)

2001 NOGO (B+R: Hiebler/Ertl)

TV (Auswahl):

"Herr Ostrowski sucht das Glück" (ORF, R: C. Weisz), 9-teilige Serie, 2014
6 Staffeln "4 Frauen und 1 Todesfall" (Krimiserie nach W. Haas), Mondsee
2004, 2006, 2008, 2011, 2012, 2013, 2014

"Kebab mit Alles" (ORF, R: W. Murnberger), Wien 2011

2 Staffeln "Schlawiner" (ORF & BR-Serie, R: P. Harather), Wien 2011,
2012

"Schnell Ermittelt" (ORF, R: M. Riebl), Wien 2009

DREHBÜCHER für Kino:

"Hotel Rock'n'Roll" (mit M. Glawogger), 2014

"Halbe Brüder" (mit D. Wisotzki), 2014
"Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott (mit U. Lubrich, A. Schwarzenberger, A. Prochaska), 2011
"Same Same But Different", Spielfilm (mit R. Thoma, D. Buck), 2009
"The Making of Futbol", 30min Kurzfilm (mit H. Köpping), 2008
"Contact High", Spielfilm (mit M. Glawogger), 2007
"Nacktschnecken", Spielfilm (mit M. Glawogger), 2003

für TV (Auswahl):

"Herr Ostrowski sucht das Glück" (ORF, mit T. Führhapter und C. Weisz),
9-teilige Serie, 2014
"Demokratie – Die Show, 10 Folgen" (Puls 4, TiB, Neulandfilm, 2012)
"Amadeus Austrian Music Awards 2008/09/10"
"Eröffnung der Wiener Festwochen" (mit H. Köpping)
"Nestroy-Gala 2003" (mit H. Köpping)
"LKH – Die Sitcom", TV-Pilot für Serie

REGIE

2016 HOTEL ROCK'N'ROLL (mit H. Köpping)
2008 „The Making of Futbol“, 30min Kurzfilm (mit H. Köpping)

Helmut Köpping (Regie & Gerhard Loibnegger)

Geboren 1967 in Graz.

Er war von 1996 bis 2006 künstlerischer Leiter des Theater im Bahnhof in Graz, des größten professionellen freien Theaterensembles Österreichs.

Theater im Bahnhof seit 1990

Zahlreiche Inszenierungen und Uraufführungen

u.a.

Wiener Festwochen (Wallisch Wandern)

Steirischer Herbst (Nicht einmal Hundescheisse, Zwischen Knochen und Raketen)

Diese beiden Produktionen erhalten jeweils den Theaterlandpreis „Best Off Styria“

Göteborg Dance Festival (Death of a Cardholder)

Regionale Steiermark (Friedhof der Eigenheime)

Projekte mit Michael Ostrowski (u.a)

„Der Drang“ Franz Xaver Kroetz

„LKH“ eine Krankenhaus - Theaterserie (Nestroy Preis)

Regie für die Nestroy Gala 2003 mit Michael Ostrowski und Martina Zinner
2003 Eröffnung der Kulturhauptstadt Graz. „Graz Fliegt“ , Schallbert Gilet Show.

Eröffnung der Wiener Festwochen mit Michael Ostrowski (2006)

Regie für den österreichischen Spielfilm „Kotsch“

Inszenierungen am **Staatstheater Mainz:**

Die fetten Jahre sind vorbei

Weck mich auf bevor du gehst

Frau Merkel geht in Therapie

Exoten im Mainzer Stadtdschungel (Projekt mit Josef Haslinger)

Der große Kehraus (2014)

Stadttheater Graz

Fischwochen

LKH (Eine Vierteilige Theaterserie)

Arland Mysteries

Lehrerzimmer 8020

Lumpazigeist Höllenangst Umsonst (2014)

Film/ Regie

2016 HOTEL ROCK'N'ROLL

2014 Das Wochenende: Filmprojekt mit schwererziehbaren Jugendlichen

2008 The Making of Futbol

2006 KOTSCH

Film/ Akteur

2016 HOTEL ROCK'N' ROLL (R: gemeinsam mit Michael Ostrowski)

2015 DAS EWIGE LEBEN (R: Wolfgang Murnberger)

2014 Die Frau mit einem Schuh (R: Michael Glawogger)

2009 VATERSPIEL (R: Michael Glawogger)

CONTACT HIGH (R: Michael Glawogger)

2003 NACKTSCHNECKEN (R: Michael Glawogger)

Statement:

Ich würde mich selbst als Wandersmann zwischen Heimatfilm und Performancekunst bezeichnen. Ich bin ein Künstler mit anhaltendem Interesse an der österreichischen Identität. Die Funktion des Co-Regisseurs bedeutet für mich für das Projekt HOTEL ROCK'N'ROLL im künstlerischen Dialog und Austausch mit dem Regisseur und Spieler M. Ostrowski zu sein. Ich will hier meine Erfahrung als Regisseur einbringen, um die Umsetzung der wilden Vision des Autors, Spielers und Regisseurs Ostrowski zu ermöglichen.

Pia Hierzegger (Mao)

Die gebürtige Steirerin gehört unter anderem zur Grazer Off-Theater-Gruppe Theater im Bahnhof. 2004 spielte sie in der österreichischen Filmproduktion *Nacktschnecken* unter der Regie von Michael Glawogger mit. Hierzegger verkörperte darin die Rolle der *Mao*. 2009 wurde mit demselben Personal eine Fortsetzung unter dem Titel *Contact High* gedreht. Regie führte wiederum Glawogger. Pia Hierzegger war unter anderem auch in *Slumming* und in der Verfilmung von Wolf Haas' Roman *Der Knochenmann* (Regie: Wolfgang Murnberger) zu sehen.

Mit dem Theaterstück *vernetzt denken* gewann sie 2007 den Augsburger-Stücke-Wettbewerb. In der Spielzeit 2009/10 dramatisierte Pia Hierzegger den Roman *Das ewige Leben* von Wolf Haas im Grazer Schauspielhaus für die Bühne. 2011 wurde dort auch ihr Stück *Die Kaufleute von Graz* uraufgeführt.

2012 moderierte sie a

ls *Manu Stangl* zusammen mit Michael Ostrowski die satirische Talkshow *Demokratie - Die Show* auf Puls 4.

Darstellerin (Auswahl)

2017 WILDE MAUS (R: Josef Hader)

2016 HOTEL ROCK'N'ROLL (R: Ostrowski & Köpping)

WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT (R: Marie Kreutzer)

2015 GRUBER GEHT (R: Marie Kreutzer)

2014 HIGH PERFORMANCE (R: Johanna Moder)

ADAM (R: David Lapuch)

2012 Schnell ermittelt (R: Michi Riebl)

2011 DIE VATERLOSEN (R: Marie Kreutzer)

2010 Aufschneider (TV, R. David Schalko)

2009 CONTACT HIGH (R: Michael Glawogger)

DER KNOCHENMANN (R: Wolfgang Murnberger)

2006 SLUMMING (R: Michael Glawogger)

2004 NACKTSCHNECKEN (R: Michael Glawogger)

Drehbuchautorin

2009 Kommissar Rex - Ein tödliches Match

2008 Mit Blick auf Wien

2007 Her mit dem schönen Leben

Gerald Votava (Jerry)

Geboren am 8. Juli 1970 in Wien.

Fernsehen (Schauspieler / z.T. Autor)

- 2010 Schlawiner (TV-Serie, ORF/BR/Breitwandfilm, Regie: Paul Harather)
- 2008-2012 Was gibt es Neues? (TV-Show ORF, Regie: Heidelinde Haschek)
- 2007 Die liebe Familie - Next Generation (TV-Serie ORF, Regie: Oliver Baier / Heidelinde Haschek)
- 2006 Dorfers Donnerstark - Episode 4.8 (TV-Serie ORF, Regie: David Schalko)
- 2006 Dorfers Donnerstark - Episode 4.6 (TV-Serie ORF, Regie: David Schalko)
- 2005 Trautmann - Bumerang (TV-Serie, Regie: Thomas Roth)
- 2005 Dorfers Donnerstark - Episode 3.8 (TV-Serie ORF, Regie: David Schalko)
- 2004 Bar jeder Kultur (TV-Serie, ORF Kultur/3-Sat)
- 2001 Projekt PR (TV-Serie, ORF Kunststücke)
- 2001 MA 2412 - Parkpickerl Teil 1 (TV-Serie, Regie: Harald Sichert)
- 1999 Tatort: Absolute Diskretion (TV-Serie, ORF/ARD/MDR)
- 1998-1999 Projekt X (TV-Serie, ORF Kunststücke/3-Sat)
- 1994 Montevideo (TV-Serie, ORF/3-Sat, Regie: Stefan Ruzowitzky)

Theater (Schauspieler)

- 2011 Iba de gaunz oamen Leit (Rabenhof, Autor: Christine Nöstlinger, Regie: Anatole Sternberg)
- 2010 Häuserl am Oasch (Rabenhof, Autor: Ernst Molden, Regie: Thomas Gratzner)
- Kassbach (Rabenhof, Autor: Helmut Zenker, Regie: Anatole Sternberg)
- Unschuldsvermutung (Rabenhof, Autor: Florian Scheuba, Regie: Thomas Gratzner)
- 2006 Ende sogar noch besser als gut. Ein Abend ohne Wolfgang Bauer (Rabenhof, Autor: Wolfgang Bauer, Regie: Roman Freigassner)

Musiker und Produzent

- 2012 Schiene - De Waund
Bass, Schlagzeug, Produzent
- 2011 Willi Resetarits - Da Jesus und seine Hawara
Produzent (gemeinsam mit Roswitha Hofer)
- Votava - Elf (11)
Gesang, Gitarre, Produzent, Text/Komposition
- Florian Horwath - Wie man leben soll (Filmmusik)

Gitarre, Bass, Schlagzeug, Produzent (mit Sven Regener)
2010 Florian Horwath - Speak To Me Now
Gitarre, Bass, Produzent (mit Sven Regener und Richard Pap-
pik)

Radio (Moderator und Autor)

seit 2002 FM Doppelzimmer Spezial mit Willi Resetarits, jährlich am
24.12.
1995-2009 FM4 Projekt X mit Clemens Haipl und Herbert Knötzl (FM4)
1999-2009 FM4 (Connected, Homepage)
1993-1999 Ö3: Nachradio, Sternstunden mit Gerda Rogers, Treffpunkt
Ö3

Bühne (Kabarettist/Musiker/Autor)

2004-2009 Die Willi Resetarits Silvesterschau (Wiener Konzerthaus)
2005 Weil, warum (Liveshow-Serie gemeinsam mit Willi Resetarits,
Orpheum Wien)
2002-2008 Die Supernacht der Weihnachtsstars (Rabenhof) mit Martin
Puntigam, Thomas Maurer, Clemens Haipl, Oliver Baier, Hosea
Ratschiller, Michael Ostrowski u.a.
2000 Leben mit Clemens Haipl und Martin Puntigam
1999 Projekt X – Protest mit Clemens Haipl und Herbert Knötzl
1998 Gerald und Chantal
1997 Yakimoto Revue mit Oliver Baier

Kino (Schauspieler)

2016 HOTEL ROCK'N'ROLL (Kino, Regie: Michael Ostrowski & Helmut
Köpping)
2015 MAIKÄFER FLIEG (Kino, Regie: Mirjam Unger)
2014 KATER (Kino, Regie: Händl Klaus)
CHUCKS (Kino, Regie: Sabine Hiebler & Gerhard Ertl)
2000 TERNITZ TENNESSEE (Kino, Regie: Mirjam Unger)
1998 HINTERHOLZ 8 (Kino, Regie: Harald Sicheritz)
1996 TEMPO (Kino, Regie: Stefan Ruzowitzky)

Georg Friedrich (Schorschi)

Nach seiner Ausbildung zum Schauspieler an der Wiener Schauspielschule Krauss wirkte Friedrich seit 1983 in zahlreichen, hauptsächlich österreichischen Film- und Fernsehproduktionen mit. In den vergangenen Jahren trat er bei den *Sommerfestspielen Perchtoldsdorf* und der Berliner Volksbühne auch als Theaterschauspieler in Erscheinung. Auf der Berlinale wurde Georg Friedrich 2004 als *Shooting Star* ausgezeichnet.

Filmografie (Auswahl)

- 2016 HOTEL ROCK'N'ROLL (R: Helmut Köpping, Michael Ostrowski)
- WILD (R: Nicolette Krebitz)
- 2016 Morgen hör ich auf (R: Martin Eigler)
- 2014 ÜBER-ICH UND DU (R: Benjamin Heisenberg)
- STEREO (R: Maximilian Erlenwein)
- 2013 MEIN BLINDES HERZ (R: Peter Brunner)
- 2012 DIE VERMESSUNG DER WELT (R: Detlev Buck)
- 2011 FAUST (R: Alexander Sokurow)
- ATMEN (R: Karl Markovics)
- MEIN BESTER FEIND (R: Wolfgang Murnberger)
- 2009 CONTACT HIGH (R: Michael Glawogger)
- 2008 NORDWAND (R: Philipp Stölzl)
- 2007 IMPORT EXPORT (R: Ulrich Seidl)
- 2006 FALLEN (R: Barbara Albert)
- KNALLHART (R: Detlev Buck)
- 2005 SPIELE LEBEN (R: Antonin Svoboda)
- 2004 SILENTIUM (R: Wolfgang Murnberger)
- NACKTSCHNECKEN (R: Michael Glawogger)

Johannes Zeiler (Walzer)

Geboren am 29. April 1970 in Vorau, Steiermark. Studium der Germanistik und Geschichte in Graz, Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar in Wien.

Filmografie (Auswahl)

- 2016 HOTEL ROCK'N'ROLL (R: Helmut Köpping, Michael Ostrowski)
- DECKNAME HOLEC (R: Franz Novotny)
- 2015 HILFE, ICH HAB MEINE LEHRERIN GESCHRUMPFT (R: Sven Unterwaldt)
- 2013 OKTOBER/NOVEMBER (R: Götz Spielmann)
- 2012-2015 Copstories (R: P. Harather, C. Schier, B. Eder, M. Riebl, U. Dağ)
- 2012 DIE VERMESSUNG DER WELT (R: Detlev Buck)
- 2011 FAUST (R: Alexander Sokurov)
- 2008 REVANCHE (R: Götz Spielmann)
- 2012-2015 Copstories (R: Paul Harather, Christopher Schier, Barbara Eder, Michael Riebl, Umut Dağ)

Hilde Dalik (Gretchen)

Geboren am 13. Juni 1978 in Wien. Schauspielausbildung am Konservatorium Wien und Actors Center Rom.

Filmografie (Auswahl)

- 2016 HOTEL ROCK'N'ROLL (R: Michael Ostrowski, Helmut Köpping)
- DECKNAME HOLEC (R: Franz Novotny)
- MAIKÄFER FLIEG (R: Mirjam Unger)
- 2015 BLOCKBUSTER - DAS LEBEN IST EIN FILM (R: Vlado Priborsky)
- 2013 DIE WERKSTÜRMER (R: Andreas Schmied)
- 2009 CONTACT HIGH (R: Michael Glawogger)
- 2008-2011 Die Lottosieger (R: Leo Bauer)
- 2008 ECHTE WIENER – DIE SACKBAUER SAGA (R: Kurt Ockermüller)
- 2005 DONAULEICHEN (R: Peter Kern)
- 2005 KÜSS MICH PRINZESSIN (R: Michael Grimm)

Jayne Klimek (Joyce)

Geboren am 18. August 1962 in Melbourne. Australische Sängerin und Songwriterin, lebt seit 1984 in Berlin.

Jayne Klimek studierte klassischen Gesang und Schauspielkunst am *National Theatre* in Melbourne sowie an der *John Gauci School of Film*. Ihre musikalische Karriere begann 1985, als sie der Gruppe *The Other Ones* beitrug, mit der sie mehrere Charterfolge feierte. Von da an sang sie auf zahlreichen Alben und Konzerten von Musikern wie Tony Banks, Tangerine Dream, Paul van Dyk, Alphaville und Terranova.

2005 gründete sie eine neue Band, *You Pretty Thing*, mit dem Gitarristen und Produzenten Andreas Schwarz-Ruszczynski, der zuvor ebenfalls bei *The Other Ones* tätig gewesen war.

Detlev Buck (Harry)

Geboren am 1. Dezember 1962 in Bad Segersberg, absolvierte er nach einer Landwirtschaftslehre das Schauspielstudium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin.

Detlev Buck ist Schauspieler, Regisseur, Autor und Produzent.

Filmografie (Auswahl)

- 2016 HOTEL ROCK'N'ROLL (R: Helmut Köpping, Michael Ostrowski)
BIBI & TINA: MÄDCHEN GEGEN JUNGS (R: Detlev Buck)
- 2015 HALBE BRÜDER (R: Christian Alvert)
- 2014 BIBI & TINA: VOLL VERHEXT! (R: Detlev Buck)
BIBI & TINA (R: Detlev Buck)
- 2013 HAI-ALARM AM MÜGGELSEE (R: Leander Haußmann, Sven Regener)
- 2012 DIE VERMESSUNG DER WELT (R: Detlev Buck)
DER HEIRATSSCHWINDLER UND SEINE FRAU (R: Manfred Stelzer)
- 2011 RUBBELDIEKATZ (R: Detlev Buck)
- 2009 CONTACT HIGH (R: Michael Glawogger)
DAS WEISSE BAND (R: Michael Haneke)
- 2008 ROBERT ZIMMERMANN WUNDERT SICH ÜBER DIE LIEBE (R: Leander Haußmann)
- 2007 HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI (R: Detlev Buck)
- 2005 KABALE UND LIEBE (R: Leander Haußmann)
- 2004 NACKTSCHNECKEN (R: Michael Glawogger)

Autor (Auswahl)

- 2011 RUBBELDIEKATZ (R: Detlev Buck)
- 2000 LIEBESLUDER (R: Detlev Buck)
- 1999 SONNENALLEE (R: Leander Haußmann)

Produzent (Auswahl)

- 2012 DIE VERMESSUNG DER WELT (R: Detlev Buck)
- 2011 RUBBELDIEKATZ (R: Detlev Buck)
- 2009 SAME SAME BUT DIFFERENT (R: Detlev Buck)
- 2008 ROBERT ZIMMERMANN WUNDERT SICH ÜBER DIE LIEBE (R: Leander Haußmann)
- 2005 KABALE UND LIEBE (R: Leander Haußmann)

Sven Regener (Sven)

Sven Regener, geboren am 1. Januar 1961 in Bremen, ist ein deutscher Musiker, Schriftsteller und Drehbuchautor. Bekannt wurde er zunächst durch die Band Element of Crime, später mit seinem Roman „Herr Lehmann“ und dem Drehbuch zum gleichnamigen Film sowie mit den beiden weiteren Romanen der Lehmann-Trilogie, „Neue Vahr Süd“ und „Der kleine Bruder“.

Bibliografie (Auswahl)

- „Ärger mit der Unsterblichkeit“, 2015
- „Magical Mystery oder die Rückkehr des Karl Schmidt“, 2013
- „Meine Jahre mit Hamburg Heiner“, 2011
- „Der kleine Bruder“, 2008
- „Angulus Durus“ 2006
- „Neue Vahr Süd“, 2004 (verfilmt 2010)
- "Herr Lehmann", 2001 (verfilmt 2003)

Drehbuch

2013 HAI-ALARM AM MÜGGELSEE (R: Leander Haußmann, Co-Regie: Sven Regener)

Schauspiel

2016 HOTEL ROCK'N'ROLL (R: Helmut Köpping, Michael Ostrowski)

2013 HAI-ALARM AM MÜGGELSEE (R: Leander Haußmann, Co-Regie: Sven Regener)

2012 DIE VERMESSUNG DER WELT (R: Detlev Buck)

The Base

Norbert Wally (Vocals, Guitars)

Albrecht Klinger (Vocals, Guitars, Bass)

Karlheinz Miklin jr. (Drums, Percussion, Vocals)

Das Grazer Trio The Base formierte sich 1989 aus den Trümmern der Mittelschulband Carello Kocmoc. Die Gründungsmitglieder sind Norbert Wally, Karlheinz Miklin jr. und Heinz Nussbaumer. Erst mit dem 4-Track-Debüt „Jet Crash Kills“ (1996) erreichte die Band österreichweite Bekanntheit und Airplay auf nationalen Radiostationen. Der erste Longplayer „Ducks And Diners“ mit elf Songs erschien 1999. 2002 verließ Heinz Nussbaumer die Band und Albrecht Klinger stieg als Bassist ein. Im Dezember 2002 folgte mit „Toasted@TiB“ eine Live-Aufnahme, die bei einem Auftritt im Grazer Theater im Bahnhof mitgeschnitten und direkt im Anschluss an das Konzert verkauft wurde. Im selben Jahr wurde in Graz und Wien die „Gunter-Falk-Gala“ in Zusammenarbeit mit dem Theaterregisseur Hubsi Kramar aufgeführt. 2003 nahmen The Base „Sunday Morning Rituals“ auf. Anfang 2006 folgte mit „Things To Remember/Ways To Forget“ ein Doppel-Album, das eine CD mit ruhigen und eine mit härteren Songs vereint.

Nach dem Erscheinen des Best-of-Albums „15 For The Jukebox“, folgte 2009 "16 songs in self defense" das der Band massives Airplay und eine Nominierung unter die Top 5 der Amadeus Awards einbrachte. Im Februar 2011 erschien "Tested under extreme conditions" - es folgten zahlreiche Live-Konzerte (u. a. in London, sowie als Vorband der amerikanischen Indie-folk-Band Firewater) mit dem Höhepunkt eines gemeinsamen Auftritts mit Element of Crime im Wiener Burgtheater. Die Tour zum Album wurde vom Filmteam Henx in einer eigenen 50 minütigen Doku festgehalten. Im Februar 2013 erschien dann das bis dato erfolgreichste Album der Band "Secret Second Thoughts". 2012/13 produzierten The Base, nachdem schon mehrmals Songs von ihnen für Filmsoundtracks verwendet wurden (Contact High, Die Lebenden, Der König von Deutschland...) den kompletten Score zu Michael Glawoggers letztem Film "Die Frau mit einem Schuh". Am 20. März 2015 erschien das neue Album "Where is my weather", im Juni 15 kamen in der Grazer Oper zu einer Serie von Aufführungen des Tanztheaters "Blame it on the Moondog", das nicht nur zur Musik der Band choreografiert, sondern auch von den Musikern live begleitet wurde.

Diskografie

2013: Secret Second Thoughts

2011: Tested Under Extreme Conditions

2009: 16 Songs in Self Defense

2008: 15 for the Jukebox

2006: Things to Remember / Ways to Forget

2003: SundayMorningRituals

2002: Toasted@TiB
1999: Ducks and Diners
1998: The End of the 20th Century Depression
1996: Jet Crash Kills

Filmmusik

2013: Landkrimi – Die Frau mit einem Schuh (R: Michael Glawogger)
2013: Der König von Deutschland (R: David Dietl)
2012: Die Lebenden (R: Barbara Albert)
2009: Contact High (R: Michael Glawogger)
2009: Im Auto (Steirischer Episodenfilm, Projekt: Britta Lang)
2008: The Making of Futbol (R: Helmut Köpping & Michael Ostrowski)
2008: Schlimmer gehts nimmer (R: David Unger)

Theater und Performances

2013: Auftritt in der Spanischen Hofreitschule Wien am 28. Juni
2011: Auftritt im Burgtheater Wien mit Element of Crime am 17. März
2010: Liveband beim Improcup 2010 des Theater im Bahnhof
2002: Live-Recording und Herstellung der schnellsten CD aller Zeiten (Toasted@TiB)
2002: Gunter-Falk Gala (R: Hubsli Kramar)

Auszeichnungen

2013: Bestes Video (Scooter Boy, Henx) bei „Kinder der Iris“ (intro spection graz)
2009: Top-5-Nominierung bei den Amadeus Awards mit dem Album 16 Songs in Self Defense
2008: Gewinner der „Rockin Movie Awards“ (Not My Dog) des Landes Steiermark
2008: Bestes Video (Not My Dog, Johanna Moder) bei „Kinder der Iris“ (intro spection graz)

Dor Film

Milan Dor und Danny Krausz haben 1988 die **DOR FILM** gegründet. Seit 1995 haben Danny Krausz und Dr. Kurt Stocker gemeinsam die Geschäftsführung inne. Milan Dor ist weiterhin kreativer Partner und Gesellschafter der Firma.

Die Produktion umfasst Kino, Dokumentar- sowie TV-Filme und Serien. 20 Festangestellte und drei Tochterunternehmen, die **DOR FILM-WEST** in München, die **DOR FILM KÖLN** und **ZAP** das Zentrum für audiovisuelle Postproduktion in Wien, sorgen für internationale Ausrichtung und technische Endfertigungskapazitäten.

Seit 2011 ist Danny Krausz Professor für Produktion an der Filmakademie Wien.

Produktionen / Koproduktionen in Fertigstellung

BAUMSCHLAGER Regie: Harald Sicheritz, Buch: Mayaan Oz, Idee: Micha Shagrir

DIE BLUMEN VON GESTERN Regie und Buch: Chris Kraus

HOTEL ROCK'N' ROLL Regie: Michael Ostrowski, Helmut Köpping, Buch: Michael Glawogger, Michael Ostrowski

Auswahl aktueller Produktionen / Koproduktionen:

VOR DER MORGENRÖTE Regie: Maria Schrader, Buch: Maria Schrader, Jan Schomburg

NEBEL IM AUGUST Regie: Kai Wessel, Holger Karsten Schmidt

DER KLEINE RITTER TRENK (Animationsfilm) Regie: Anthony Power, Buch: Gerrit Hermans

KÄSTNER UND DER KLEINE DIENSTAG (TV) Regie: Wolfgang Murnberger, Buch: Dorothee Schön

TWILIGHT OVER BURMA (TV) Regie: Sabine Derflinger, Buch: Rupert Henning

CHUCKS nach dem Roman von Cornelia Travnicek, Regie/Buch: Sabine Hiebler und Gerhard Ertl

DAS EWIGE LEBEN nach dem Roman von Wolf Haas, Regie: Wolfgang Murnberger; Buch: Josef Hader, Wolfgang Murnberger, Wolf Haas

DER LETZTE DER UNGERECHTEN Dokumentarfilm von Claude Lanzmann

DEINE SCHÖNHEIT IST NICHTS WERT Regie/Buch: Hüseyin Tabak, 4x ausgezeichnet mit dem Österreichischen Filmpreis 2014 (bester Spielfilm, beste Regie, beste Drehbuch, beste Musik)

DER TEUFELSGEIGER Regie/Buch: Bernard Rose; mit David Garrett u.v.a

LUDWIG II Regie/Buch: Peter Sehr, Marie Noëlle

360 Regie: Fernando Meirelles, Buch: Peter Morgan

WIE MAN LEBEN SOLL Regie: David Schalko, Buch: Thomas Maurer, David Schalko

DAS ATTENTAT - SARAJEVO 1914 (TV) Regie Andreas Prochaska,
Buch: Martin Ambrosch

Einige Preise / Nominierungen:

CHUCKS_Montreal World Film Festival: Audience Award

DEINE SCHÖNHEIT IST NICHTS WERT. Österreichischer Filmpreis Bester: Film, Regie, Buch, Musik / Turkish Film Award: Best Film, Screenplay. Editing, Actor, Sup. Actress. Upcoming Talent

DIE UNABSICHTLICHE ENTFÜHRUNG DER FRAU ELFRIEDE OTT : Österreichischer Filmpreis: Beste Regie, Bestes Buch, Beste Musik / Romy für : Bester Kinofilm, Beste Regie, Bestes Buch

POLL: Deutscher Filmpreis: Beste Kamera, Bestes Kostüm, Bestes Szenenbild und Richy Müller als Bester Nebendarsteller / Rom Film Festival: Beste Regie und Beste Filmmusik

Best Film (Jury Jeunes) an „**DER KNOCHENMANN**“ (Liège 2009)

Grand Prix Festival Cognac an „**SILENTIUM**“ (2006)

Nomination for Foreign Language Film Award « **ŽELARY** » (2004)

Academy Award for Original Score "**THE RED VIOLIN**" (2000)

Tiger Award for "**DIE SIEBTELBAUERN**" (Rotterdam 1998)

Super Golden Ticket für "**HINTERHOLZ 8**" (more than 600.000 admissions in Austria)

Produzenten Preise: Saarbrücken '96, Romy '99 und 2016, Diagonale '02 und '09

Weiteres und Filmographie seit 1988 unter: www.dor-film.com

Songtext "FUTSCHIKATO"

(© Ostrowski/Wally)

Futschikato, Massalani, tschucken,
pleidern, Gfrieser schneidn
Lochschwager, Futknecht,
Nudelwoiger
(in chorus)
Muschigruber, Zipflhuber

(refrain)

My uncle is my uncle even though
he's a queen, without a pecker in
his panty, though, he'd be my
auntie...

Well they say I'm a modest country (Styrian/Jamaikan) boy,
and you're lookin' for real joy,
But check it out, there's a diamond
ring on my dick -- take a hit,
come on, baby, take a hit on me!

Futschikato, Massalani, tschucken,
pleidern, Gfrieser schneidn,
Lochschwager, Futknecht,
Nudelwoiger
(in chorus)
Muschigruber, Zipflhuber

(refain)

My uncle is my uncle even though
he's a queen, without a pecker in
his panty, though, he'd be my
auntie.

Gender-bender, Riesenständer,
Frauenbauer, Männerhauer, hauma
uns in die Mischmaschin, die Mauner
Weiba Mischmaschin'
(extremely high falsetto)
Maaaunaaa weeeibaaaa
mischmaaschiiiiin'...

Rezept für Kebap-Aufstrich

Zutaten für ca. 100 erwachsene Konzertgäste:

35 verzehrfertige Kebaps

Marihuana, möglichst Bio-Qualität

10 kg Brot, aufgeschnitten

Zubereitung:

1. Kebaps durch den Fleischwolf drehen.
2. Aufstrich mit Marihuana würzen, je nach Geschmack und Bedarf.
3. Auf die Brotscheiben streichen.
4. Genießen!

Für ein etwaiges Kinderkonzert einfach Punkt 2 weglassen.

SOUNDTRACK



Der Original Soundtrack zum Film "Hotel Rock'n'Roll" wird gemeinsam mit dem Film am 17. August 2016 in der Arena Wien präsentiert. Im Anschluss an den Film findet ein Konzert mit der HOTELBAND, SKERO und KOENIG statt.

Erhältlich bei: <http://www.monkeymusic.at/>

Tracklisting	
Georg Friedrich	<i>Rock the Girl over the Night</i>
Hotelband	Futschikato (Rock Version)
The Base	Born in Devil's Motel
Suricates	Old Dirty Road
Michael Ostrowski + Pia Hierzegger	<i>Du bist net in mi verliebt</i>
Koenig	Stress
Hotelband	Futschikato (Punk Version)
Koenig	Upper Deck
AREPO	<i>L'Ultima Mattanza (Instrumentale)</i>
Radio Trip	Hashish
Wolfgang Ambros	Du schwwoaza Afghane
Hotelband	Futschikato (Reggae Version)
Skero	Künstler
Hotelband	Futschikato (Zirkus Intro Instr.)
The Base	I Bet it Rains
Michael Ostrowski + Hilde Dalik + Georg Friedrich/ AREPO	<i>Monddialog mit Mandolinen / L'Ultima Mattanza (Instrumentale)</i>
Hotelband	Futschikato (Swing Version)
Koenig	Nature's Font
The Base	Did Dr.-What's-Her-Name Raise Your Dosage?
Helmut Köpping + Elisabeth Holzmeister	<i>Sparefroh betoniert</i>
Koenig	Keymaster
Hotelband	I wanna be Your Dog